

Ludwig Ganghofer

Reise zur deutschen Front

(Z)

In allen deutschen Landen haben die Berichte Ludwig Ganghofers über seine Fahrt ins Große Hauptquartier das stärkste Aufsehen erregt. Seit Januar 1915 ist er Zeuge all des Gewaltigen, das sich auf französischem Boden vollzieht. Großzügig, durch ihre Warmherzigkeit und Echtheit bezwingend ist seine Darstellung. Sie bringt die führenden Persönlichkeiten dem Volke nahe, den Kaiser, der zu Ganghofer die in Deutschland viel beachteten, inhaltsschweren Äußerungen tat, den König von Bayern, den Kronprinzen und den Reichskanzler von Bethmann Hollweg. Sie beschreiben die Stätten der Erinnerung, das Schlachtfeld von Sedan, Schloß Bellevue, das kleine Haus bei Donchery, vor dem der gebeugte Napoleon mit dem eisernen Grafen Bismarck zusammentraf. Sie schildern das Grauen und die Erhabenheit des neuen Krieges, sie frohlocken mit den Liedern unserer jungen Soldaten, die in standhaftem Heldentum dem Ruhm der Väter nacheifern, und sie verkünden die über Winter und Dunkelheit siegende, herrliche Sonne des deutschen Frühlings.



Der neueste Band
der
Mullstein-Kriegsbücher
1 Mark